

Schreiblehrgang Kurrentschrift

Um die alten deutschen Schriften, die 1941 in Deutschland per Gesetz verboten wurden, lesen zu können, ist es empfehlenswert, eine dieser Schriften schreiben zu lernen. Ich habe die Kurrentschrift gewählt, die um 1900 geschrieben wurde.

Wenn diese Schreibschrift mit ihren charakteristischen Merkmalen erlernt ist, fällt es leichter, die vorhergehenden und die nachfolgenden deutschen Schreibschriften zu entziffern. Auch die alten Druckschriften können leichter erlesen werden.

Dieser Kursus wendet sich an Personen, die sich mit Familien- oder Heimatforschung befassen, die historische private, geschäftliche oder juristische Dokumente lesen möchten. Viele Teilnehmer meiner Kurse in der Volkshochschule Krefeld bestätigten mir, daß sie Texte nach dem Schreibkursus schneller bearbeiten können.

Vielleicht interessieren sich auch junge Menschen dafür, die sich vor einem Studium mit der alten deutschen Schreibschrift auseinandersetzen möchten.

Voraussetzung ist, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen. Dies ist kein Lehrgang zum Erlernen der deutschen Sprache.

Benutzen Sie zum Schreiben unbedingt einen Füllfederhalter oder einen Halter mit Metallfeder, die in Tinte eingetunkt werden muß. Kugelschreiber sind ungeeignet. Vogel- oder Gänsefedern brauchen Sie auch nicht benutzen.

Beginnen wir mit dem Schriftbild der Kurrentschrift, wie sie um 1900 geschrieben wurde. Es fällt auf, daß sowohl fein geschriebene Texte in Poesiealben, amtliche Dokumente, Geschäftsunterlagen, Rechnungen, liebevolle Briefe – auch Feldpostbriefe aus den Weltkriegen – eines gemeinsam haben: die leicht nach rechts geneigten, spitzen, steifen eng beieinander stehenden Buchstaben.

In Kurrent haben die Buchstaben wie in der lateinischen Schreibschrift verschiedene Größenverhältnisse.

a n i b t g j f f Anna Tegel Juni Zofe

Also einstufige, zweistufige und dreistufige Buchstaben. Einstufig stehen zwischen der Grundlinie und der Mittellinie. Zweistufige können zwischen der Oberlinie und der Grundlinie stehen – b -, oder zwischen der Mittellinie und der Unterlinie – g- Dreistufige stehen zwischen der Oberlinie und der Unterlinie.

In Kurrent muß zwingend das Größenverhältnis zwischen der Oberlänge, Mittellänge und Unterlänge beachtet werden.

Untersuchen wir die Lineatur für Kurrent, die um 1900 geschrieben wurde.

1 Oberlinie	_____	1
2 Mittellinie	_____	2
3 Grundlinie	_____	3
4 Unterlinie	_____	4

Die Grundlinie ist die wichtigste. Der Abstand beträgt von oben nach unten 2:1:2. Ober- und Unterlängen sind also doppelt so groß wie die Mittellängen. Die Linierung wirkt wie ein Korsett. Sie stützt die Buchstaben. Schreibanfänger bilden automatisch eine saubere Schrift.

Sie finden zwei Linienblätter zum Kopieren. Eins mit 12 und eins mit 14 Zeilen. Sie können jedoch jeden beliebigen Abstand wählen, er muß nur im Verhältnis 2: 1: 2 stehen. In jedem Kopierladen druckt man Ihnen Blätter – ein- oder doppelseitig - und Hefte. Anfänger sollten die breitere Liniatur zum Üben bevorzugen und später die engere.

Man muß auf die nach rechts geneigte Schräge der Buchstaben achten. Sie beträgt 60 – 70 Grad. Kleine, mittlere und große Buchstaben stehen also nicht senkrecht.



Nun drucken Sie sich die Buchstabenvorlage aus. Beachten Sie, daß einige Buchstaben von der Grundlinie aus einen etwa 3 mm langen schrägen Aufstrich aufweisen. Dies ist nur für den Anschluß an den nächsten Buchstaben wichtig, wenn man auf der Schreibmaschine oder dem Computer schreibt. Siehe bei I, O, S, V, W, d, s –lang, ß, und x.

Hinweis: Bei Vorstellung des großen F (Nr. 52) finden Sie Beispiele anderer Schreibschriften. Dies ist notwendig, weil der von mir verwendete Font „Kurrent“ von Delbanco –Frakturschriften nur eine einzige Form vorsieht.

Damit Sie sehen, welche Schriftformen Sie bei historischen Texten erwarten können, zeige ich Ihnen ein Beispiel der Kurrentschrift von 1814. Die Lineatur ist recht abenteuerlich. Sie zeigt ein Verhältnis von 2 : 2: 1 : 2 : 2. Einstufige Buchstaben (m, o, i) haben eine Höhe zwischen Grundlinie und Mittellinie. Zweistufige (l, b, d und g, j) haben nach oben und unten den doppelten Abstand. Die Großbuchstaben haben von der Grundlinie aus 1 : 2 : 2 Höhen nach oben und nach unten auch noch 2 : 2. Vergessen Sie dies aber vorerst wieder.

Der Satz lautet: Fische schwimmen im Wasser. Aaa bbb ggg hh F L



Dürrant im 1900

A B C D E F+F G
A B C D E F+F G

H I J K L M Nuß
H I J K L M Nuß

O P Q R S T Ufer
O P Q R S T Ufer

V W X Y Z Stoff
V W X Y Z Stoff

a b c d e f g h i j k l
a b c d e f g h i j k l

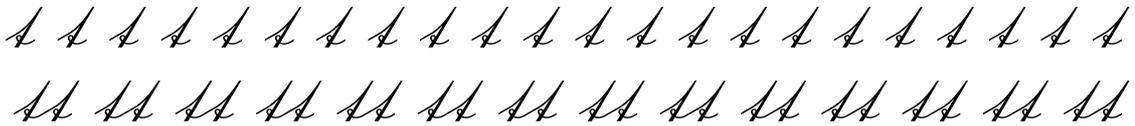
m n o p+p q r s s t u v
m n o p+p q r s s t u v

w x y z - ch ck ß sch ss st
w x y z - ch ck ß sch ss st

3.) t -

Von der Grundlinie leicht schräg bis zur Oberlinie, dann schräg, aber ohne Schwung bis zur Grundlinie zurück. Absetzen, eine kleine Punktschleife ansetzen, woran sich der nächste Buchstabe anschließen kann.

Aufgabe: 1. Reihe . 2. Reihe: zwei  hintereinander schreiben.

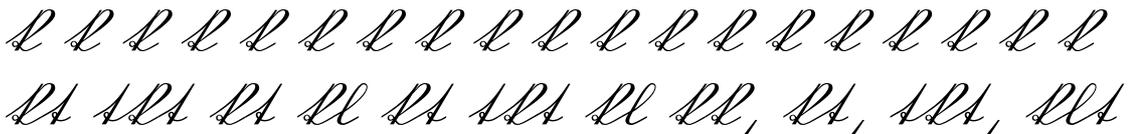


4.) k -

Das kleine k ist wie das t zweistufig. Als Eselsbrücke gilt hier: 1 und 2 = k.

1 + 2 =  Schreiben Sie zuerst ein  ohne Punktschleife. Daran fügen Sie eine großzügige 2 an, die mit einer Punktschleife über der Grundlinie den Abstrich umfaßt.

Aufgabe: 1. Reihe . 2. Reihe Buchstabenverbindungen.



5.) f -

Man beginnt auf der Grundlinie und führt nach der oberen Linkskurve den Abstrich gerade bis zur Unterlinie. Bitte nicht wackeln, sondern fest und gerade auf der Unterlinie aufsetzen. Denken Sie an die Schräglage und die Schleife – nicht zu breit, nicht zu eng. Wie bei t jetzt eine kleine Punktschleife. Daran wird der nächste Buchstabe angeschlossen.

Aufgabe: 1. Reihe . 2. Reihe Buchstabenverbindungen.



6.) h - *h*

Man beginnt auf der Grundlinie, zieht eine Oberschleife und kehrt zügig, ohne zu wackeln, bis zur Unterlinie zurück. Der Buchstabe endet mit einer Unterschleife, die über die Grundlinie führt. Der Buchstabe muß wie bei f mit einen sehr geraden, festen Abstrich geführt werden.

Aufgabe: 1. Reihe *h*. 2. Reihe Buchstabenverbindungen.



7.) s - *s*

Achtung! Dieses *s* steht am Wortanfang oder Silbenanfang: so, auf-stehen

Es darf nie am Wort- oder Silbenende stehen: Haus, aus-laufen, Reis-gericht.

Sie lernen später einen eigenen Buchstaben dafür: *ö*

Wenn die Großbuchstaben vorgestellt werden, werden viele Anwendungsbeispiele vorkommen. Für die vielen S-Regeln findet sich eine separate Übungsseite, nach Durchnahme der Großbuchstaben.

Der Buchstabe *s* beginnt auf der Grundlinie, wie bei t. Man muß den Abstrich zügig von der Ober- zur Unterlinie ziehen. Eine Buchstabenanbindung erfolgt von der Grundlinie aus - neben dem Buchstaben.

Aufgabe: 1. Reihe *s*. Auf den schrägen, festen, Abstrich achten! 2. Reihe: Gruppen



8.) c - *c*



Zwischen Grund- und Mittellinie heißt es: auf- ab- auf mit einem kleinen Häkchen an der Spitze. Das ist c. Auf die Schräglage achten!

Wenn *c* vor *h* (*ch*) oder *k* (*ck*) steht, hat es kein Häkchen, auch nicht bei *sch*.

Aufgabe: 1 Reihe *c* mit Häkchen. 2. Reihe Buchstabenverbindungen.



9.) n - *n*

Zwei Beinchen, also „auf – ab – auf – ab – auf“ zwischen Grund- und Mittellinie bilden *n*. Auf die Schräglage achten! Schreibt man zwei davon hintereinander, muß man zwischen beiden einen etwas größeren Abstand wahren.

Aufgabe: 1. Reihe *n*. 2. Reihe: *nn n nn n nn*

n n

n nn n nn nn

10.) m - *m*

Drei Beinchen bilden den Buchstaben m. Schreibt man zwei *m* hintereinander, muß man auch den Abstand dazwischen beachten. Schräglage!

Aufgabe: 1. Reihe *m*, 2. Reihe: *mm mm m mm* Abstand beachten!

m m m m m m m m m m m m m m m m m m

m mm m mm m mm m mm m mm m mm m

Bisher wurden vorgestellt die Buchstaben:

b, c, ch, f, h, k, ck, l, m, n, s, sch, st.
b, c, cf, f, f, k, ck, l, m, n, s, sch, st

Daraus kann man in der deutschen Sprache keine Wörter bilden.

Aber wenn Sie die Buchstaben schön schräg in die vorgegebene Liniatur geschrieben haben, wenn Sie Ober- und Unterlängen im rechten Verhältnis zu den einstufigen c, n und m ausgeführt haben, sind Sie schon auf dem Weg zu einer guten Kurrentschrift.

Nun lesen Sie bitte folgenden deutschen Liedtext, der nach Sprechsilben getrennt ist. Wenn Sie die Melodie kennen, summen oder singen Sie sie. Klopfen Sie den Takt!

Al - le Vö - gel sind schon da,
al - le Vö - gel, al - le.
Welch ein Sin - gen, Mu - si - zier'n
Pfei - fen, Zwit - schern, Ti - ri - lier'n,
Früh - ling will nun ein - mar - schier'n,
kommt mit Sang und Schal - le.

Prüfen Sie nach: In jeder Sprechsilbe

findet man einen Vokal, Selbstlaut: a, e, i, o, u
oder einen Umlaut: ä, ö, ü
oder einen Doppellaut: ai, au, äu, ei, eu, ie oder y

So ist es in allen deutschen Wörtern. Manche Sprechsilben sind sehr kurz, manche bestehen aus vielen Buchstaben. Zum Beispiel:

Rolf, Hein-rich, An-ne-gret, Mar-ga-re-ta, Ur-su-la, Au-gust, Syl-vi-a
Bä-der, Häus-chen, Kai-ser, Leu-te, Schwie-rig-keit, Bi-o-lo-gie, Bür-ste,

Darum werden die Vokale, aus denen auch die Ableitungen bestehen, intensiv geübt.

Man muß sie mit allen anderen Buchstaben schnell und sicher verbinden können.

Zum Beispiel: la, le, li, lo, lu, lau, leu, lei.

Achtung: a, e, i, o, u und die Abwandlungen sind einstufig zwischen Grund- und Mittellinie, y ist eine Ausnahme.

Ab jetzt für jeden Buchstaben 3 Reihen planen.

Eine Reihe, um den Buchstaben zu üben, die 2. und 3. Reihe zum Abschreiben und Auffüllen. Dies ist evtl. erst später, wenn mehr Buchstaben vorgestellt worden sind, möglich.

11.) o ö - o ö

Der Buchstabe steht zwischen der Grund- und Mittellinie. Der Anstrich erfolgt von der Grundlinie, gerade, ohne Schwung bis zur Mittellinie.

Daran schließt sich die ovale Rundung an, die oben offen sein muß. Eine winzige Punktschleife mit Bögelchen bis zur Mittellinie beendet den Buchstaben.

Aufgabe: 1 Reihe o ö 2. Reihe abschreiben

o ö o ö o ö o ö o ö o ö o ö o ö o ö o ö o ö

ob, foß, fo, tot, oft, fofen, foß

12.) a ä - a ä

Das kleine a beginnt wie o, an der Punktschleife beginnt der Abstrich, eng angelegt und sehr gerade bis zur Grundlinie. Von dort im spitzen Winkel der Aufstrich bis zur Mittellinie.

Aufgabe: 1 Reihe a ä 2. Reihe – abschreiben:

a ä a ä a ä a ä a ä a ä a ä a ä a ä a ä

alt, Balt, naß, faß, matt, naßt, flaf,

22.) ß - *ß*

Bei dem Buchstaben ß, auch scharfes s oder s z genannt, gilt folgende Eselsbrücke:

f üm 3 = ß.

Wenn man die 3 schnell schreibt und einen weiteren Buchstaben anhängen muß, bildet sich bald von selbst die kleine Schleife. Endet sie über der Mittellinie, kann man von der Grundlinie aus weiter schreiben. Ist sie niedriger ausgefallen, bindet man die Buchstaben sofort an.

Aufgabe: 1 Reihe *ß*. 2. Reihe - abschreiben

ß ß ß ß ß ß ß ß ß ß ß ß ß ß ß ß ß

*daß, wo aß allwo auf, für faß, man läßt
wo für, für Lüßt ifu, wo müßt wo für*

23.) x - *x*

Dieser sehr elegante Kleinbuchstabe hat als einziger eine offene, nach rechts geschwungene Unterschleife. Er ist aber nicht einfach zu schreiben. Nach dem geraden Anstrich von der Grundlinie bis zur Mittellinie bildet man eine breite offene Kurve wieder bis zur Mittellinie. Von dort in einer schlanken Linkskurve schräg nach unten zur Unterlinie und mit Schwung nach rechts oben einrollen. Der nächste Buchstabe beginnt an der Grundlinie.

Aufgabe: *x* üben, üben, üben...2. Reihe - abschreiben

x x
*x=mal, sagen, migen, wealt, sie, bozen,
axial, x=faß, x=balinbig, man = xi =stif*

26.) v - *12*

(*12* - *12*)

Ausgehend von r entwickeln wir v. Man beginnt mit dem Aufstrich und Abstrich zwischen Grund- und Mittellinie. Punktschleife auf der Grundlinie. Von dort in einem umgekehrten o zur Grundlinie zurück. Nicht ganz schließen, Aufstrich zur Anbindung neuer Buchstaben. Folgt kein weiterer Buchstabe, endet v an der Grundlinie.

Aufgabe: 1 Reihe *12*. 2. Reihe - abschreiben

12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

*vor, von, vor, violet, vogelfrei, vorwissen,
ragen, rinde, vorbeifahren, vorbesten, vorweist*

27.) w - *12*

(*12 12 12*)

w entwickelt sich aus r und v. Man schreibt zunächst n – „auf- ab-auf-ab“. Danach folgt die Punktschleife auf der Grundlinie. Es schließt sich das umgekehrte kleine o an. Folgt kein weiterer Buchstabe, endet w an der Grundlinie.

Aufgabe: 1 Reihe *12*. 2. Reihe – abschreiben:

12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

*wab, war, wir, wo, was, wundern, wann,
worauf, unwirksam, walfisch, bewundern*

28.) y - *y* (*16 12 17*)

Dieser Buchstabe entwickelt sich aus dem *12*.

Man zieht nur den V-Bogen zur Unterlinie durch und bildet eine Schleife - wie bei g.

Aufgabe: 1 Reihe *y* Reihe 2. abschreiben:

y y y y y y y y y y y y y y y y y y y y
syngotisch, systematisch, symbolisch,
symmetrisch, sygnifisch, sygnifikant

Nun können Sie alle deutschen Wörter schreiben, die man klein schreibt. Bilden Sie Gruppen, zum Beispiel Farben: rot, rosa, weinrot, grün, grasgrün, giftgrün, gelb...

Eigenschaftswörter - Adjektive als Gegensätze: schwarz – weiß, dick – dünn, hell – dunkel, hoch – tief, naß – trocken, böse – lieb, stark – schwach, laut – leise

Umstandswörter - Adverbien: an, auf, in, über, unter, neben, hinter, vor, zwischen, mit, von, bei...

Fragewörter: wann, wer, wes, warum, wo, woher, wohin, wie lange, wie oft, wobei...

Tätigkeitswörter - Verben: arbeiten, gehen, geben, fahren, tun, essen, schreiben, sehen.

Man kann genauere Tätigkeiten suchen: schreiten, hupsen, fliegen, schwimmen...

Vorsilben davor setzen: ankommen, ab-, be-, zu-, auf-, ein-, aus-, nach-, bei-...

Zeitformen bilden: gehen, gingen, sind gegangen – holen, holten, haben geholt...

Artikel: der, die, das, des, dem, den, ein, eine, einen...

Fürwörter - Pronomen: ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie, meine, deine, ihre, unser, euer...

Zahlwörter, Hilfsverben und andere Wortarten.

Bitte niemals Hauptwörter – Nomen - klein schreiben. Diese Übungen sind vielleicht langweilig, weil man keine vernünftigen Sätze schreiben kann. Dadurch kommt man aber nicht in Versuchung, auch nur zum Spaß ein Wort falsch zu schreiben.

Die Großbuchstaben der Kurrentschrift

Ab jetzt achte man besonders auf die S-Schreibung.

Beim runden S (S) immer auf die Sonderseiten schauen.

Die Großbuchstaben sind zwei- oder dreistufig. Sie stehen zwischen Grund- und Oberlinie, oder sie stehen zwischen Unterlinie und Oberlinie. Sie werden jetzt in Gruppen vorgestellt.

Da die Großbuchstaben naturgemäß nur am Wortanfang stehen, werden sie nicht so oft geschrieben wie die Kleinbuchstaben. Man übt sie am besten, indem man sehr kurze Wörter bildet.

Zum Beispiel : Ball, Beet, Biene, Bohne, Buche, Baum, Beine, Biene, Beuge.....

Nach einem Konsonanten kann auch ein weiterer Konsonant stehen, bevor ein Vokal folgt (l, r, m, n, t, p, sch, w). Dann ist die erste Silbe oft recht lang. „Schwerst-ar-beit“, „Schnaps-i-dee“. Hieran ist zu denken, wenn man alte Handschriften entziffern will. Zum Beispiel:

Blech, Brand, Flasche, Freitag, Grab, Gleis, Gneis, Greis, Kl.. Knabe, Kr.. Ph.. Pl.. Pn.. Pr.. Rhein, St.. Str.. Sch.. Schl.. Schm.. Schn.. Schr.. Sl.. Sm.. Str.. Sp.. Spr.. Splitt, Theo, Tr.. Tschesche, Wrack, Zweifel.

Reservieren Sie für jeden Buchstaben wieder drei Zeilen, die erste, um den Buchstaben zu üben, die zweite und dritte Zeile zum Abschreiben und Auffüllen mit eigenen Wörtern.

O Ö, A Ä, G, Qu, U - O Ö, U U, G, Qu, U

29.) O Ö - O Ö

Das große O wird wie das lateinische O geschrieben. Aber immer auf die Schräglage achten! Der Buchstabe O soll oben nicht ganz geschlossen sein.

Immer daran denken: niemals einen Buchstaben korrigieren. Stets nur neu schreiben.

Aufgabe: 1 Reihe O Ö abwechselnd. 2. Reihe – abschreiben:

O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö
Oya, Öl, Obst, Ober, Ossa, Osonloy, Orgul,
Olinbung, Offenbar, Ogaruball, Orban

30.) A Ä - Ů Ű

Wie beim großen O in schöner Schräglage beginnen. Nach der Punktschleife den Abstrich eng anlegen. Der untere Aufstrich ist leicht gebogen.

Aufgabe: 1 Reihe Ů Ű abwechselnd. 2. Reihe - abschreiben:

Ů Ű Ů Ű Ů Ű Ů Ű Ů Ű Ů Ű Ů Ű Ů Ű Ů Ű Ů Ű
Ůal, Ůab, Ůft, Ůel, Ůst, Ůrgen, Ůmboß
Ůngelougruß, Ůrumbkranz, Ůyfuluffig

31.) G - G

Achtung: G beginnt wie das große A. Den Abstrich eng angelehnt bis zur Unterlinie durchziehen, die Unterschleife kreuzt wie beim Kleinbuchstaben die Grundlinie.

Aufgabe: 1 Reihe G. 2. Reihe - abschreiben:

G
Gaub, Giz, Gig, Gold, Güte, Gust, Glut,
Glückslind, Gänsefuß, Gänsefuß, Grabnarben

32.) Q - Q Qu

Der Buchstabe ist sehr leicht zu schreiben. Großes A. Gerader Abstrich, der auf der Unterlinie sauber endet. Immer gleich u anschließen, direkt auf der Grundlinie. U-Bogen nie vergessen!

Aufgabe: 1 Reihe Qu. 2. Reihe - abschreiben:

Qu
Quäl, Quell, Quäl, Quast, Quantium,
Quistammarmutlaidunglab, Quistamfräu

33.) U - U U

Von der Oberlinie bis zur Grundlinie beginnt wie ein Fragezeichen der Buchstabe U. Schlank neben dem ersten Abstrich geht der Aufstrich zur Oberlinie zurück. U gehört zu dieser Gruppe wegen der kleinen Punktschleife, die sich oben anschließt. Von dort geht der Abstrich wie bei A eng anliegend, gerade bis zur Grundlinie; kleiner Aufwärtsbogen. Es sind drei fast parallel zueinander verlaufende schräge Striche zu sehen.

Aufgabe: 1 Reihe U U. 2. Reihe: abschreiben:

U U U U U U U U U U U U U U U U U

Ulla, Ubel, Ufa, Unga, Ufu, Uunostand,
Unglück, Ungroßvater, Uunostilung

I, J, T I, J, J

34.) I - I

Hier beginnt der Buchstabe an der Oberlinie mit einer so genannten „Fahne“. Er endet auf der Grundlinie in einem schwungvollen Bogen nach links. Auf der Grundlinie setzt man den nächsten Buchstaben an.

Aufgabe: 1 Reihe I. 2. Reihe- abschreiben:

I I I I I I I I I I I I I I I I I I I

Ifa, Iun, Ipar, Iupel, Iunna, Iuna,
Iualibmüb, Iunnoninn, Iquasiüb, Ilna

35.) J - J

Nach der Fahne an der Oberlinie geht es schön schräg, aber sehr gerade zur Unterlinie, von dort in einer Schleife zur Grundlinie. Hier schließt sich eine kleine Punktschleife an.

Aufgabe: 1 Reihe J. 2. Reihe – abschreiben:

J J J J J J J J J J J J J J J J J J J
Jafa, Juna, Jofann, Jüdenwastlamg, Jaufa,
Jürift, Jabmin, Jofafglatz, Jünalin

36.) T - *T*

Fahne an der Oberlinie, Abstrich, kleine Punktschleife! Der Abstrich endet sauber auf der Grundlinie. Anschluß an der Punktschleife.

Aufgabe: 1 Reihe *T*. 2. Reihe – abschreiben:

T T
Traub, Tau, Tausen, Trogen, Tunnel, Tor,
Tafel, Tümpel, Tann, Taube, Tisch, Tisch

S, M, N, St, R *S, M, N, St, R*

37.)S - *S*

Unterhalb der Oberlinie beginnt man mit einem geschwungenen Anstrich und beschreibt im Uhrzeigersinn eine schlanke Schleife zur Grundlinie und zurück zur Oberlinie. Daran hängt man ein kleines Häkchen. Der nächste Buchstabe wird immer an der Grundlinie angesetzt. Achtung: Schleife nicht zu breit, nicht zu eng!

Aufgabe: 1 Reihe *S*. 2. Reihe – abschreiben:

S S
Sand, Saft, Saft, Saft, Saft, Saft, Saft, Saft,
Sägen, Saftsaft, Saftsaft, Saftsaft, Saftsaft

38.)M - *M*

Man beginnt wie bei S, schreibt aber zwei große Schleifen hintereinander. Daran das Häkchen anfügen. Dann zieht man den Abstrich bis zur Grundlinie eng angelehnt, unten folgt ein kleiner Bogen.

Aufgabe: 1 Reihe *M*. 2. Reihe – abschreiben:

M M M M M M M M M M M M M M M M
Maat, Mann, Mist, Moos, Müb, Main,
Mannbismilch, Mumpf, Müstern, Maib

39.)N - *N*

Man beginnt wie bei S, hängt das Häkchen, danach den Abstrich an - eng und gerade. Kleiner Bogen nach oben.

Aufgabe: 1 Reihe *N*. 2. Reihe – abschreiben:

N N N N N N N N N N N N N N N N N N
Nacht, Naid, Nisfa, Norisfa, Nützing, Not
Narz, Nabal, Näfa, Narkapfülm, Naisfa,

40.)St - *St* (*T und Z = N*) in *St*

St in der Kurrentschrift bildet eine Ausnahme. Hier werden zwei Großbuchstaben aneinander gereiht. Man muß ganz genau hinsehen. Nicht verwechseln: *N = St*

Zuerst schreibt man ein großes S und beginnt an der Oberlinie sofort mit der T-Fahne.

Aufgabe: 1 Reihe abwechselnd *St* und *N*. 2.Reihe – abschreiben:

St St St
Stall, Stab, Stinfa, Stoff, Storn, Stimmatz,
Stinkstirn, Stinksaunzöffeln, Stumpfholzporrat
Stuta = Stüdel, Stadel = Stadel, Stoff – Not
Storn = Storn, Stinn = Stinn, Storn = Storn

41.)R - *R* (*T- R*)

Nachdem man das große S - ohne Häkchen - geschrieben hat, führt man im in einem Zug den R-Bogen bis fast zur Mittellinie, heftet ihn mit einer kleinen Punkschleife an und beendet das R auf der Grundlinie mit einem kleinen Aufschwung.

Aufgabe: 1 Reihe *R*. 2. Reihe – abschreiben:

R R R R R R R R R R R R R R R R R R
Raid, Ruba, Ruif, Riß, Roß, Ruß, Rofan,
Rinbling, Ruifa, Riffa, Röbifa, Rüfifa,

L, B, H, E - L, Le, H, H

42.) L - L

Dieser Buchstabe, ähnlich dem lateinischen L, ist sehr leicht zu schreiben. Den oberen Teil mit Schwung ausführen, auf der Grundlinie nach einer kleinen Schleife leicht nach oben gebogen enden.

Aufgabe: 1 Reihe L. 2. Reihe – abschreiben:

L
Land, Leben, Luft, Lob, Lust, Lain, Löffel
Lügenübung, Laferstraßen, Linde

43.) B - Le

B ist aufmerksam zu beachten. Man schreibt es wie L. Jedoch hat es einen „Bauch“ mit einer Punktschleife, so wie beim Kleinbuchstaben b.

Aufgabe: 1 Reihe Le. 2. Reihe – abschreiben:

Le
Leid, Leut, Lein, Leot, Leulle, Leini, Leini
Lelafu, Leager, Leimbstein, Lelitz, Lelut

44.) H - H

Dieser Buchstabe ist gewöhnungsbedürftig. Man schreibt ihn in drei Stufen

- 1.) mit Schwung die Oberschleife bis zur Grundlinie. Absetzen.
- 2.) Punktschleife. Absetzen.
- 3.) Von der Punktschleife im Bogen zur Mittellinie und eine Unterschleife wie bei g.

Aufgabe: 1 Reihe H in drei Stufen. 2. Reihe – abschreiben:

H
Ham, Hust, Hieb, Hobel, Hüb, Häufel, Hof,
Hrim, Habel, Hivast, Hivie, Hümmel, Hörner

45.) E - *E*

E beginnt wie H. Nach der oberen Schleife führt der Abstrich bis zur Unterlinie und endet in einem schön rechts eingerollten Schwung. Kurz über der Grundlinie setzt man einen leicht gebogenen Querstrich, daran die weiteren Buchstaben.

Aufgabe: 1 Reihe *E* 2. Reihe – abschreiben:

E E
Ein, Erz, Emb, Esp, Epan, Epa, Epa, Epa,
Erzählung, Erklärbarkeit, Erbschaft, Epan

V, W, Y - *V, W, Y*

46.) V – *V*

V beginnt mit einem „Spazierstock“, von der Ober- zur Grundlinie. Dieser Spazierstock beginnt manchmal etwas unterhalb der Oberlinie.

Auf der Grundlinie schließt sich eine Punktschleife an (wie bei dem kleinen r).

Von dort geht es wie ein umgekehrtes O bis zur Oberlinie und zurück zur Grundlinie.

Aufgabe: 1 Reihe *V* 2. Reihe – abschreiben:

V V
Vasa, Vasa, Vasa, Vasa, Vasa, Vasa, Vasa,
Vasa, Vasa, Vasa, Vasa, Vasa, Vasa, Vasa

47.) W – *W*

Man beginnt wie beim großen S, führt den Abstrich wie einen Spazierstock bis zur Grundlinie, Punktschleife, umgekehrtes O anhängen, zurück zur Grundlinie. Also man hängt ein V an. Man beachte die Vorlage - der so genannte Spazierstock kann länger oder kürzer sein.

Aufgabe: 1 Reihe *W* 2. Reihe – abschreiben:

W W
Wand, Wand, Wand, Wand, Wand, Wand, Wand,
Wand, Wand, Wand, Wand, Wand, Wand, Wand

51.) K - *K*

Wie bei C beginnt der Buchstabe an der Oberlinie, führt bis zur Grundlinie und direkt im Linksbogen hinauf bis zwischen Mittel- und Oberlinie, mit Schwung zurück zur Grundlinie. Von dort macht man eine winzige Punktschleife und einem kleinen Aufwärtsstrich. Nun darf man nicht vergessen, an der Oberlinie das kleine Häkchen anzuschließen – wie bei C.

Aufgabe: 1 Reihe *K*. 2. Reihe – abschreiben:

K K K K K K K K K K K K K K K K K K K
Knull, Krinne, Klima, Koffen, Kurren, Kai,
Künst, Klaffe, Kind, Krallen, Kronen, Kint
,

52.) F – *F* *F*, *F*, *F*, *F*

Für F gibt es mehrer Varianten aus unterschiedlichen Zeitaltern. Die erste verwende ich, weil sie in meinem Kurrent-Font ist, den ich hier verwende.

Diese erste Form beginnt schwungvoll wie L und endet mit festem Abstrich auf der Unterlinie. Am geschwungenen Querstrich über der Grundlinie werden nachfolgende Buchstaben angehängt. Nur diese Form wird von mir in dieser Arbeit verwendet.

Die zweite Form (DS-Hermersdorf), beginnt wie das *L* (*F*), endet aber ohne Punktschleife mit Linksschwung auf der Grundlinie. Das kleine Häkchen oben darf nicht vergessen werden. Über der Mittellinie ist ein kleiner Querstrich zu ziehen.

Die vierte Form (von 1814) beginnt an der Oberlinie wie bei *L*, muß bis zur Unterlinie durchgezogen werden und endet nach einer Schleife an der Grundlinie. Dort bildet man eine kleine Punktschleife. Das kleine Häkchen oben nicht vergessen.
Aufgabe: 1 Reihe F in verschiedenen Ausführungen. 2. Reihe – abschreiben:

F F f F F f F F f F F f F F f F F
Faß, Faust, Fißel, Fropf, Flüst, Feiln, Frau
*Furru, Fünne, Fluisch, Früße, Furruu*Fufe,*

53.) D - *d*

Zwischen Grund- und Oberlinie „Schlangelinien“, zeichnen. Betrachtet man das D genau, sieht man auf der Grundlinie am Anfang einen Auf- und Abschwung – gefolgt von einem Aufschwung, der bis zur Oberlinie reicht. Dort muß man einen fast kreisrunden Bogen nach links ziehen – den Aufstrich kreuzen und einen Bogen nach oben ausführen. Beim Groß- und beim Kleinbuchstaben B gibt es zwei Möglichkeiten, weitere Buchstaben anzuschließen.

1. Man beginnt an der Grundlinie. Das ist immer richtig und auch leicht.
2. Man zieht die Oberschleife so weit herunter, bis man den Buchstaben anschließen kann. Einstufige, a, e, i, o, u ... - sehen dann noch gut aus. Aber : „endlos“!
Die L-Schleife wirkt etwas verzerrt. Damit Sie alte Handschriften lesen können, müssen Sie die beiden Möglichkeiten nach D oder d immer bedenken.

Aufgabe: 1. Reihe halb voll Schlangelinien, halb voll *d*. 2. Reihe – abschreiben:

d d d d d d d d d d d d d d d d d d
darf, darf, dieb, darf, düst, drohen,
doft, darfingulferstallungsgländer, darf

54.) X - *X*

Dieser Buchstabe führt zu Verwechslungen mit dem lateinischen H! Achtet man darauf, ist er ein leicht zu schreibender Buchstabe. Er füllt den Raum zwischen Ober und Grundlinie aus.

Aufgabe: 1 Reihe *X*. 2. Reihe – abschreiben:

X X X X X X X X X X X X X X X X X X
Kaput, Kantun, X-Leinwand, X-Linwand, Kurgab
Xylografen, Xylografen (Holzspinnindustrie)

55.) Z – *Z*

Man erinnert sich an den Kleinbuchstaben z. - Z ist eine Vergrößerung und reicht von der Ober- zur Unterlinie. Diesen dreistufigen Buchstaben sauber schreiben!

Aufgabe: 1 Reihe *Z*. 2. Reihe – abschreiben:

Z Z
Zafl, Zeit, Ziel, Zofu, Züg, Zuminar, Zigarren,
Züst, Ziel, Züg, Zäuber, Zorn, Züger, Zoll

Alte Rechtschreibregeln – Sonderform von s

1.) b als Wortschluß = b

Grab, Haub, Raib, Laub, aub, lob, bib, iub,
iab, wab, Läub, Müb, fiub, morgaub, montagb,
waiftb, niiftb, wafmalb

2.) b im Wortinnern bei Zusammensetzungen

Haub=tür, aub=fünfen, Grab=falun, aub=ftafun,
bibwilun, loblaüfen, iubwagan, LübnunLufn

3.) b als Fugen = b zwischen zwei Wörtern

Uobnit=b=zeit, Uüblant=b=ruifen, Zeitung=b=boten
WunLufn=b=warren, Wunruin=b=mitglied, Güt=b=fof

4.) b beim Genitiv

Watarb Uüto, Ullab Lüf, Fiab Dünign, Fiab K

5.) <u>"Kor d, l, m, n und w - wir fuf n,</u> <u>ftab iab ründer b müß ftuf n!"</u>
--

Moblaü, Müblat, Müblal, Moblito, Iubidan,
Mibmar, Tiflubwig, grotbl, Mubun, Müblata

6.) Vor Nasenfilben: =fen, =lein, =liuf, und =tüm,
 sowie vor =faft, =bar, =fuit, und =müb
das runde b steht stufen müß!

Gäbfen, Mäüblin, graüblif, bobfaft,
 bannibar, Realibmüb, Lobfuit, Königtüm

7.) Rundes b nach Apostroph, wenn e ausfällt.

Maif nb güf - maif 'b güf! Mar' b dab?
 Mar ift' b? Min kommt' b? Min ftuft' b?

Achtung!

„O pfänrig ift' b, überb Moor zu gnf u“

Fällt e aus, steht ein Apostroph, fällt das aus, steht kein Apostroph.

Am Ende immer b!!

8.) Rundes b bei Fremdwortvorsilben:

ibkont, ibkriminieren, ibharmonie, ibgot,
 ibinfektion, iboriantier, ibinstraffe,
 ibkont, ibyonieren, Traubgot, traubfibrifif
 Lipubafu, traubatlantifif, AbLufu, AbLulay

Achtung! Dies ist eine schwierige Regel. Man beachte die Wortabstammung.
 Kenntnisse in Latein sind von Vorteil.

Schreibregeln bei ß

Bei ß ist zu unterscheiden, ob es nach langem oder kurzem Selbstlaut steht.

Nach kurzem Selbstlaut wird ß zu ss

Muß: Müß=ss, Tyfloß: Tyflöf=ss, Laß: Löf=ss
Riß: Riß=ss, Duß: Düß=ss, Tyfuß: Tyfüß=ss

Nach langem Selbst- oder Doppellaut bleibt ß

Lüß: Lü=ß, Kra=ß, bü=ßuu, a=ßuu
gin=ßuu, grün=ßuu, mü=ßig, flui=ßig, grö=ßuu

Regeln zur Silbentrennung bei Ligaturen (Ligatur – Verbund, Verband)

Ligaturen sind Buchstabenfolgen, die zusammengeschrieben werden, besonders in der alten Buchdruckkunst. Bekannt dürfte sein: Trenne nie st, denn es tut ihm weh!

Sollten Sie alte deutsche Schreib- oder Druckschriften auf Ihren Computer installieren, müssen Sie wissen, wo diese Ligaturen liegen.

Nie zu trennen sind: ft, if, ff

Beispiele: ft bu=ftu=ssu, Au=ftau, Lu=ftu
if raü=ifau, Ra=ifa, for=ifau,
ff bu=ffru=buu, fa=ffau, fi=ffau

Trennen kann man: ff, ll, tz, yf, fy

Beispiel: ff: f=f Maß=ss, Düß=ss, Röf=ss
ll: l=l Lüß=ss, Lol=ss, Ll=ss
tz: t=z Tat=ss, Bat=ss, hit=ss,
yf: y=f Uy=ss, Hoy=ss, Föy=ss
fy: f=y Buof=ss, Luüf=ssuu, Muß=ss

Achtung: ff oder ll gibt es nicht in Kurrent!

Unter welcher Zahl finde ich die Buchstaben?

a - 12,	A - 30	a, A =	alle Affen
b - 2,	B - 43	b, B =	braune Brotkrumen
c - 8,	C - 50	c, C =	clownes Cinnamon
d - 17,	D - 53	d, D =	das Dorf
e - 14,	E - 45	e, E =	eine Eise
f - 5,	F - 52	f, F =	frühe Früchte
g - 19,	G - 31	g, G =	grüne Girlanden
h - 6,	H - 44	h, H =	heute Himmel
i - 13,	I - 34	i, I =	im Innern
j - 23,	J - 34	j, J =	ja, Jünger
k - 4,	K - 51	k, K =	kleine Kinder
l - 1,	L - 42	l, L =	liebe Leute
m - 10,	M - 38	m, M =	meine Mama
n - 9,	N - 39	n, N =	nie Nacht
o - 11,	O - 29	o, O =	ohne Opa
p - 24,	P - 49	p, P =	per Post
q - 20,	Q - 32	q, Q =	quillt Quelle?
r - 25,	R - 41	r, R =	reist Regen?
s - 7, 18,	S - 37	s, S =	süßst Siegfried?
ß - 22,	St - 40	ß, St =	großes Hund
t - 3,	T - 36	t, T =	toten Tanten
u - 15,	U - 33	ü, U =	unter Umständen
v - 26,	V - 46	v, V =	viel Vögel
w - 27,	W - 47	w, W =	weiße Wäpfe
x - 23,	X - 54	x, X =	x-mal kann
y - 28,	Y - 48	y, Y =	youngstfifft Yponna
z - 21,	Z - 55	z, Z =	zum Zoo

Von mir verwendete Quellen:

Der große Duden, Leipzig, 11.Auflage Leipzig 1934 .

Harald Süß: Deutsche Schreibschrift – Lesen und Schreiben lernen, München, 2002

Schriften für den PC:

Will Software GmbH

Delbanco Frakturschriften